

Stellungnahme zu einem Antrag

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.04.2016

**Reduzierung der Telekommunikations- und Postkästen im Bereich des Kreisverkehrs
Kieskauler Weg/Kratzweg in Köln-Merheim
Antrag des SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 18.09.2014
AN 1097/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk hat in ihrer Sitzung am 18.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Telekom und der Deutschen Post AG Gespräche zu führen, um eine Reduzierung der Anzahl und auch der Größe der Telekommunikations- und Postkästen im Bereich des Kreisverkehrs Kieskauler Weg/Kratzweg in Köln-Merheim zu erreichen. Die Bezirksvertretung Kalk ist von dem Ergebnis zeitnah zu informieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach der bundesgesetzlichen Regelung des § 68 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz (TKG) haben die Telekommunikationsfirmen das Recht, öffentliche Straßen für die Verlegung von Telekommunikationsleitungen zu nutzen. Nach diesem Gesetz sind die im Bereich des Kreisverkehrs Kieskauler Weg/Kratzweg aufgestellten Telekommunikationskästen Bestandteile einer Telekommunikationsleitung. Die Verwaltung muss nach § 68 Abs. 3 TKG der Errichtung von Telekommunikationsleitungen/Kästen zustimmen, allerdings handelt es sich bei dem Zustimmungsakt um einen gebundenen Verwaltungsakt, was zur Folge hat, dass der Verwaltung grundsätzlich kein Ermessen hinsichtlich der Frage zusteht, ob sie zustimmt oder nicht. Somit besteht seitens der Verwaltung kein Anspruch auf Beseitigung der Kästen.

Gleichwohl hat die Verwaltung Kontakt mit den Eigentümern der verschiedenen Kästen mit dem Ziel aufgenommen, dort prüfen zu lassen, ob die Zahl der Kästen reduziert werden können. Sowohl die Deutsche Telekom AG als auch die Unitymedia NRW GmbH waren nicht bereit, Kästen abzubauen, weil diese zur Versorgung der Bevölkerung mit dem Hochgeschwindigkeitsdatennetz unerlässlich sind.

Um zumindest den optischen Zustand der Kästen zu verbessern, wurden die Unternehmen aufgefordert, diese zu reinigen, was zeitnah zugesagt wurde.

Darüber hinaus bleibt die Verwaltung bezüglich der Standorte Kieskauler Weg/Kratzweg mit den Telekommunikationsunternehmen im Gespräch, um eine einheitliche farbliche Gestaltung der Kästen zu erreichen.